

**Martin-Schleyer-Gymnasium:** Nicht weniger als acht Lehrkräfte an der Bildungseinrichtung verabschiedet

## „Abgänger“ hinterlassen ihre Spuren

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Zum Schuljahresende haben mit Helga Wagner (Englisch und Französisch), Josef Seubert (Katholische Religion) und Wolfgang Bautz (Deutsch und Biologie) drei Kollegen das Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda-Königshofen verlassen, die zusammengenommen 107 Jahre lang an der Schule tätig waren. Sie wurden in der Aula des Gymnasiums von Schulleitung und Kollegium in vielfältiger Weise verabschiedet, zusammen mit Annika Rödl (Deutsch, Geschichte, evangelische Religion), die sich nach drei Jahren am MSG aus persönlichen Gründen ans Christophorus-Gymnasium Altensteig versetzen ließ.

Nach dem erfolgreichen Ende ihrer Ausbildung am MSG beginnen die Referendare F. Andlauer (Englisch, Erdkunde), Johannes Duffing (Mathematik, Sport) und Johannes Mast (Englisch, Sport) ihr Berufsleben an anderen Schulen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Die Liste der schulischen Tätigkeitsfelder von Wagner, Seubert und Bautz ist lang und kann nur annähernd hier wiedergegeben werden.

Wagner prägte als „grande dame“ der Fremdsprachen mit fachlicher Kompetenz das Französische und Englische am MSG. Sie führte im Laufe der Jahre unzählige Abiturprüfungen im Fach Englisch durch und organisierte zahlreiche Schüleraustauschprogramme mit Frankreich.

Sie förderte und forderte die Schüler zugleich, die Erziehung zu sozialverträglichem Verhalten war selbstverständlich.

Schüler, Eltern und Schulleitung wussten das professionelle Arbeitsverhalten von Wagner stets zu schätzen.

### Schulgottesdienste organisiert

Seubert war neben seinem Religionsunterricht in allen Klassenstufen für die sorgfältige Planung und kreative Gestaltung von schätzungsweise

über 100 Schulgottesdiensten verantwortlich. Seine Markenzeichen waren, kritisch zu reflektieren und selbst Plagge zu zeigen, so etwa bei einem großen Klimaprojekt der Schule, der Zertifizierung des MSG als Fairtrade-School oder beim Recycling von Handys. Seinem Engagement ist es auch zu verdanken, dass ein für alle Schüler verpflichtendes Sozialpraktikum in Klasse 9 eingeführt wurde und sich eine Streitschlichterkultur an der Schule etablierte.

Bautz engagierte sich während seiner Dienstzeit in vielfältiger Weise, als Personalrat, Leiter der Jugendbücherei oder in der Steuerungsgruppe der Schule. Jahrelang leitete er erfolgreich die Theater-AG der Schule. Sein Verantwortungsbereich erweiterte sich mit der Ernennung zum Abteilungsleiter erheblich. Er übernahm nicht nur die Zuständigkeit für die Oberstufe, sondern arbeitete an den großen Meilensteinen der letzten Jahre, wie G 9, Fremdevaluation, Lernspiralen oder Neugestaltung der Schulbibliothek, einflussreich mit. Durch das jüngste Projekt, das er vor zwei Jahren initiiert hatte, ist es nun den Biologie-Oberstufenkursen möglich, sich in Spanien schnorchelnd die Unterwasserwelt zu erschließen.

Schulleiter Dr. Jürgen Gernert betonte, Erfahrungsschatz und Rat von Bautz würden künftig fehlen. Er verwies ferner darauf, dass alle drei „Jungpensionäre“ entscheidenden Anteil besitzen, wie sich das MSG entwickelt hat, hin zu einer schülerorientierten, modernen Unterrichtsqualität, die den Schülerinnen und Schülern durch die G 9-Struktur ausreichend Freiräume lässt.

Schulleitung, Personalrat und die zuständigen Fachschaften bedankten sich bei den „Abgängern“ mit vielen, auf die jeweilige Persönlichkeit abgestimmten Abschiedsgeschenken und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft. *msg*



Mit dem Schuljahresende verließen acht Lehrkräfte das Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda-Königshofen. Unser Bild zeigt sie mit Marina Kinscher vom Personalrat (Dritte von rechts) und Dr. Jürgen Gernert (Schulleiter, rechts). BILD: SCHULE